



# Humor in der Lehre

Prof. Dr. Harald Groß

Technische Hochschule Ulm

Tag der Lehre – 9.12.21



Humor ist die Fähigkeit,

- für andere amüsanter oder komisch zu sein, bzw. sie zum Lachen zu bringen
- auf bestimmte Dinge heiter und gelassen zu reagieren

„Ich liebe diesen Humor in seiner Vorlesung, es lohnt sich schon allein deshalb hinzugehen.“ - Aussage eines Studenten

## **Fragen zum Humor in der Lehre**

- Lenkt Humor nicht eher ab?
- Macht man sich vielleicht unglaubwürdig als Lehrperson?
- Wie viel Humor ist angebracht und welche Art von Humor ist kontraproduktiv?
- Wie kann man humorvolle Kommunikation gezielt einsetzen, um Lernen zu unterstützen?

# Fünf Thesen zum Humor in der Lehre

- 1) Lachen tut gut (uns allen :-) )
- 2) Es gibt so viele Möglichkeiten!
- 3) Seien Sie authentisch
- 4) Die Mischung macht's
- 5) Nicht jede/r findet alles lustig



# 1. These: Lachen tut gut

- Ähnlich Wirkung wie Gähnen und Weinen (spannen & entspannen, Empathie wächst ...)
- Die Motivation der Beteiligten steigt
- Kleinere Pausen in der Vorlesung steigern den Lernerfolg
- Studierende kommen häufiger in Ihre Vorlesungen
- Der Umgang mit kritischen/störenden Situationen wird einfacher

**Viele Untersuchungen zeigen: Bei einer positiven Unterrichtsatmosphäre wird besser und erfolgreicher gelernt!**



## 2. These: Es gibt viele Möglichkeiten!

- Situationskomik versus Planung
- Anekdoten
- Comics
- Witze
- Fotos/Videos
- Tools/Verkleidungen
- „Finde den inneren Clown“ ...



Hausmeister Maier alias  
Prof. Dr. Sudo

**Trauen Sie sich (und fangen Sie langsam damit an)**

*Als Carl Friedrich Gauß seine ersten Vorlesungen in Göttingen hielt, war er so ein schlechter Didaktiker, dass er in kürzester Zeit den Hörsaal „leer-gelesen“ hat. Er musste nie wieder eine Vorlesung halten (also einer so extrem profanen Tätigkeit nachkommen, wie etwa Studierende zu unterrichten) ;-)*

# 3. These: Seien Sie authentisch

Authentizität bedeutet Echtheit im Sinne von Ursprünglichkeit

- Wie bei allem Unterrichten gilt: Finden Sie ihren eigenen Weg (wir sind keine Humor-Profis)
- Jede/r kann, keine/r muss
- Humor ist immer auch situationsabhängig!

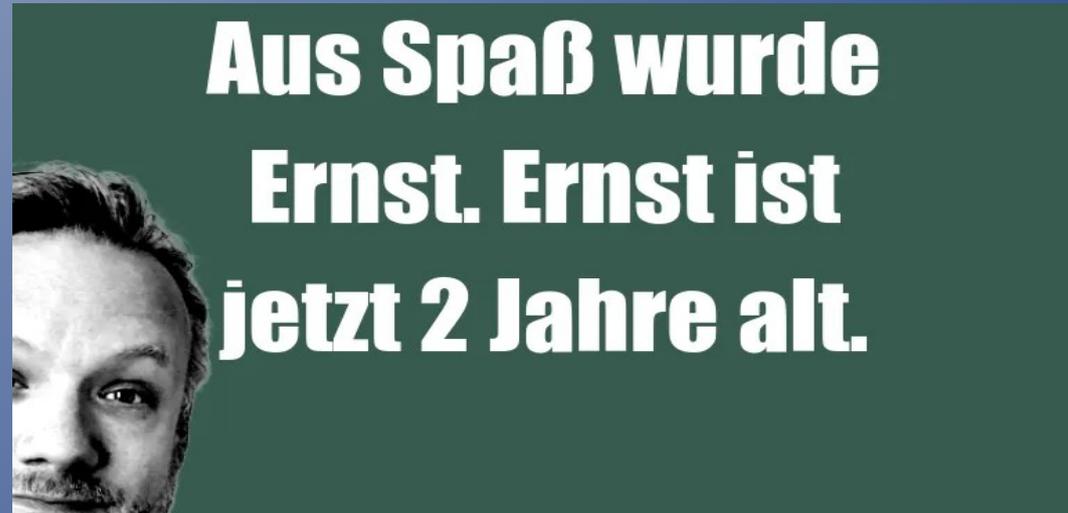
**Trauen Sie sich (und fangen Sie langsam damit an)**



## 4. These: Die Mischung macht's

- Aber wir sind doch in keiner Comedy-Show (und ich bin schließlich kein Komiker)
- Stimmt, aber müssen uns auch nicht an den Vorlesungen der Universitäts-Ordinarien orientieren
- Die Studierenden können (meistens) zwischen Ernst & Spaß unterscheiden
- Autorität bekommt man nicht (nur) durch strenges Auftreten

**Trauen Sie sich  
(und fangen Sie  
langsam damit an)**



## 5. These: Nicht jede/r findet alles lustig

- Vermeiden Sie alles Verletzende oder Persönliches!
- Oder Themen wie Religion, Geschlecht, Hautfarbe, etc. (die Hochschulen sind zur Neutralität verpflichtet)
- Zerschlagenes Porzellan ist nur schwer zu kitten
- Humor ist immer auch kultur- und sprach-abhängig!

*The Axiom of Choice is obviously true, the well-ordering principle obviously false, and who can tell about Zorn's lemma? (Jerry Bona)*



**Ach, und übrigens:**

Ach, und übrigens:

**Trauen Sie sich  
und fangen Sie  
langsam damit  
an**



# Bildquellen / some rights reserved

- Autor



- Rainer Holweger



- Markus Kohler



- Michael Sudo



- [www.toonsup.de](http://www.toonsup.de)



- [www.cartoonstock.com](http://www.cartoonstock.com)



# Quellen:

- [https://www.einfachlehren.tu-darmstadt.de/themensammlung/details\\_10880.de.jsp](https://www.einfachlehren.tu-darmstadt.de/themensammlung/details_10880.de.jsp)
- <https://www.zeit.de/2012/44/Wissensvermittlung-Humor-Professor-Michael-Suda>
- GHD-Seminar „Humor in der Lehre“ , Dr. Renate Mayer
- Humor im Klassenzimmer:  
Soziale Kompetenzen stärken – Ermutigen – Motivieren, Peter Veit  
Vandenhoeck & Ruprecht  
2007

